

Ockenheimer Grundschule bereitet sich auf die Kinderklimaschutzkonferenz vor und vertritt dabei ein Afrikanisches Land

Die Ockenheimer Grundschule auch „Grundschule am Jakobsberg“ genannt liegt malerisch am Fuße des in Rheinhessen bedeutsamen Berges in Mitteleuropa. Ghana hingegen befindet sich nahezu am Äquator und ist über 6.600 km weit entfernt. Es stellt sich nun die Frage was Ghana mit den Ockenheimer Grundschulern gemein hat?

Im Rahmen der durch das Land Rheinland-Pfalz geförderten Kinderklimaschutzkonferenzen bereitete sich am 27.11. die Eisbärenklasse auf die am 30.11. in Mainz stattfindende Kinderklimaschutzkonferenz vor und wird dort das Zentralafrikanische Land (ca. 30 Mio. Einwohner) repräsentieren. Der Klimawandel ist mittlerweile nicht mehr zu bestreiten: Starkregen, Niedrigwasser in den Flüssen, Hitzewellen über längere Zeiträume, Sturmschäden, um nur einige der negativen Konsequenzen einer sich stetig erwärmenden Erde zu nennen. Im Rahmen des Vorbereitungstages haben die zwei Umweltexperten Frau Dellbrügge und Herr Dawabsha vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) in einem auf die Grundschüler gerechten Format die Thematik rund um den Klimawandel und den Einfluss des Menschen darauf, spannend und experimentell durch den Schultag geführt.



Foto: Die Eisbärenklasse ist bereit für die Kinderklimakonferenz
Quelle: Grundschule am Jakobsberg 2018

VG Bürgermeister Benno Neuhaus freut es sehr, dass die Ockenheimer Grundschule auf die Themen Umweltschutz und Umweltbildung einen besonders starken Fokus legt und somit das Ziel verfolgt, die Schülerinnen und Schüler auf ein nachhaltigeres Leben vorzubereiten. „Es freut mich sehr, dass bereits unsere Jüngsten sich mit solch wichtigen Themen beschäftigen und daher ein ganz großes Dankeschön an die Rektorin Frau Perrey“, so der Bürgermeister bei seinem Besuch in der Schule. In unserer Verbandsgemeinde Gau-Algesheim wird aktuell das Thema Klimaschutz und Energieeinsparung durch den VG-Klimaschutzmanager angegangen und da darf die Bildungsarbeit nicht fehlen, sind sich alle einig. Das Maskottchen der Kinderklimaschutzkonferenz ist der in der Arktis lebende Eisbär Kuno, welcher vom Klimawandel natürlich besonders stark betroffen ist. Seine weitere Existenz wird davon abhängen, ob es uns Allen gelingt die Erderwärmung in den Griff zu bekommen.

Nachdem die Ockenheimer Grundschüler sich in die Thematik des Klimaschutzes eingearbeitet haben, werden Sie am 30. November auf die weiteren Länder USA (Alaska), Tuvalu (Südsee), Niederlande und weitere vom Klimawandel betroffene Staaten im Mainzer Rathaus treffen, welche durch andere Grundschulklassen aus Rheinland-Pfalz vertreten sein werden. Abschließend gilt der Dank dem Land Rheinland-Pfalz, welches die Klimakonferenzen über das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz fördert.